

Weise, Christian: Das andere Gespräch (1701)

- 1 Spielt/ spielt ihr liebgen spielt/ legt eure thaler ein
- 2 Und last die liebe nur des spieles richter seyn.
- 3 Seht auff das glücke nicht/ das offers steigt und fällt/
- 4 Daß mancher mit verdruß die oberhand erhält.
- 5 Die briefe mögen falsch und durch einander gehn/
- 6 So läst der widerpart doch alls zu dienste stehn.
- 7 Seht keine farben an/ verwerfft das höchste blat/
- 8 Ob eure liebgen gleich kaum eine sieben hat:
- 9 Wagt alles geld daran/ und denckt wenn ihr verspielt/
- 10 Daß eure hertzen-äß nach ihrem hertzen zieht.
- 11 Jhr thut es nicht umsonst: Habt ihr was eingebüst/
- 12 So trifft ihr einen tausch der wohl zu wünschen ist.
- 13 Die Nymphen sind was stolz/ die meisten zweiffeln nicht/
- 14 Als wär ihm alles geld und alles gut verpflichtet:
- 15 Wer ihrer einfalt nun so viel zu willen thut/
- 16 Demselben sind sie auch von gantzem hertzen gut.
- 17 Wohl dem der solch ein glück in seinem spiel empfindt/
- 18 Daß wenn er gleich verspielt noch was dazu gewinnt.

(Textopus: Das andere Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9265>)